

WAGNERIMPULSE

DIE KUNDENZEITSCHRIFT DER WAGNER GROUP 2/2019



Extras serienmäßig:
**Brandfrüherkennung in
der Automobilproduktion**

NEWS

Neues aus der
WAGNER-Welt

PRAXIS

Brandschutz für KyotoCooling®
bei der noris network AG

PROJEKT

Brandfrüherkennung hinter den
Kulissen im Schlosstheater Celle

Sehr geehrte Geschäftsfreunde, liebe Leserinnen und Leser,



in den Abendstunden des 15. Aprils werden wir alle per Liveübertragung im Fernsehen und in den sozialen Netzwerken Zeuge, wie große Teile der Pariser Kathedrale Notre Dame ein Raub der Flammen werden. Die Welt ist entsetzt, schockiert, geradezu erschüttert. Bereits Stunden nach dem Brand sichern unzählige Unternehmen, Privatpersonen, Gemeinden und Konzerne ihre finanzielle Hilfe für den Wiederaufbau zu.

WAGNER ist seit über 40 Jahren ein unabhängiger und verlässlicher Partner im Brandschutz. Noch immer müssen wir beobachten, dass wertvolle Kulturgüter aber auch viele Wirtschaftsunternehmen nicht ausreichend geschützt sind. Wir müssen uns dessen bewusst sein, dass es immer und zu jeder Zeit brennen kann. Verleugnen wir diese permanente Gefahr, werden sich Katastrophen wie zuletzt in Frankreich weiterhin wiederholen. Einrichtungen ohne eine zuverlässige Brandfrühsterkennung gehen ein Risiko ein, das sich allzu leicht minimieren lässt.

Bewusstsein für einen zuverlässigen Brandschutz fängt häufig bereits im Kleinen an. Erfahren Sie, warum sich das barocke Schlosstheater Celle für Ansaugrauchmelder zur Brandfrühsterkennung entschieden hat. Zudem möchten wir Ihnen in unserer aktuellen Titelstory vorstellen, wie Produktionsstätten der Automobilindustrie mit Ansaugrauchmeldern geschützt werden. Keine leichte Aufgabe, denn die vielen Störgrößen wie feinste Staubpartikel oder Schmierfilme sind eine echte Herausforderung, für die wir gemeinsam mit dem Kunden eine richtungsweisende Lösung erarbeitet haben.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen

Werner Wagner

Torsten Wagner

Geschäftsführer und Firmeninhaber
der WAGNER Group GmbH



4 IM FOKUS
 Extras serienmäßig: Brandfrüherkennung
 in der Automobilproduktion



10 NEWS
 Neues aus der WAGNER-Welt



12 PRAXIS
 Immer in Bewegung:
 Richtungsweisender Brandschutz
 für KyotoCooling® bei der noris
 network AG



14 PROJEKT
 Brandfrüherkennung hinter den
 Kulissen im Schlosstheater Celle

Extras serienmäßig:

Brandfrüherkennung in der Automobil- produktion

WAGNER kann auf rund 20 Jahre Erfahrung im Brandschutz für die Automobilindustrie zurückblicken. Der Brandschutzexperte hat verschiedene Werke von namenhaften Automobilherstellern mit seinen individuellen Lösungen ausgestattet. WAGNER-Mitarbeiter Peter Stehr war von Anfang an dabei.



„Einige der Automobilhersteller verfügten damals zwar über einzelne Brandschutzlösungen, jedoch nicht über ein flächendeckendes, konsistentes System“, erinnert sich Peter Stehr, Vertriebsmitarbeiter in der WAGNER Niederlassung Hannover. Da er ursprünglich eine Ausbildung zum Elektromechaniker bei einem Automobilhersteller gemacht hatte, konnte er die Anforderungen in den Werken gut einschätzen. Mit viel Engagement überzeugte er die

Verantwortlichen schließlich von den Vorteilen der hochsensiblen TITANUS®-Ansaugrauchmelder. „Dank einer ausgereiften Brandmustererkennung verfügen sie über eine neue Dimension der Täuschungsalarmsicherheit“, erklärt Stehr.

Zunächst wurde testweise nur ein System bei einem der Automobilhersteller installiert. Der Kunde war anfangs skeptisch. „Die ersten Geräte hatten eine Reset-Taste für den Fall, dass sie

zu empfindlich reagieren und dadurch ständig einen Fehlalarm auslösen“, berichtet Stehr. Das haben sie aber nicht getan. Deshalb hat sich der Automobilhersteller dann entschlossen, auch weitere Produktionshallen und Gebäude mit den Ansaugrauchmeldern der TITANUS®-Familie auszustatten. „Nachdem sich das System einmal durchgesetzt hatte, haben wir immer wieder neue Projekte bekommen.“



TITANUS TOP-SENS® wird zum Standard

Heute arbeitet WAGNER für verschiedene Automobilhersteller und stattet deren Gebäude an mehreren Standorten sukzessive mit Brandschutztechnik aus. „Wenn es sich nicht um einen Neubau handelt, laufen unsere Projekte meist über mehrere Jahre, da wir uns Halle für Halle durcharbeiten“, erklärt Stehr. Auch Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) in Hannover gehört dazu. „Für uns ist es ein großer Vorteil, dass wir mit relativ wenigen Geräten sehr große Flächen täuschungsalarmsicher und wartungsarm überwachen können“, erklärt Ulf Straßburger, Fachplaner für Brandmeldeanlagen bei VWN.

Die Brandschutzexperten von WAGNER installieren die Ansaugrauchmelder komplett mit Zubehör, Rohrsystem und Energieversorgung. „Die TITANUS®-Ansaugrauchmelder haben den Vorteil, dass die Detektion in den Produktionsbereichen unter der Decke stattfindet, aber die vierteljährliche Wartung am Boden durchgeführt werden kann“, erklärt Stehr. Das System hat sich nicht nur aufgrund seiner hohen Täuschungsalarmsicherheit bewährt, sondern auch wegen seiner Wirtschaftlichkeit. „Bei den eingesetzten Geräten des Typs TITANUS TOP-SENS® ist es möglich, sehr lange und umfangreiche Rohrsysteme zu verwenden und dadurch sowohl bei der Anschaffung als auch bei Wartung und Instandhaltung nachhaltig Kosten einzusparen.“

Individuelle VdS-gerechte Lösungen für jede Herausforderung

Die Herausforderungen für die Installation sind dabei jedes Mal andere. „Jedes Werk hat seine ganz eigenen Anforderungen, deshalb planen wir immer individuell“, sagt Stehr. „Vor allem gilt es, die entsprechenden Umgebungsbedingungen zu berücksichtigen. Im Presswerk ist es zum Beispiel ölig und heiß, da entsteht ein Schmierfilm und wir benötigen besondere Filter, die wir öfter wechseln müssen. Beim Schweißen lagern sich

„Jedes Werk hat seine ganz eigenen Anforderungen, deshalb planen wir immer individuell.“



Peter Stehr, Vertriebsmitarbeiter in der WAGNER Niederlassung Hannover

hingegen feinste Staubpartikel ab. Auf diese Störgrößen achten wir, damit es nicht zum Fehlalarm kommt. Unser Zubehör-Portfolio ist uns eine große Hilfe, um individuell abgestimmte Lösungen zu ermöglichen.“

Auch die Montage kann zu einer echten Herausforderung werden, wenn Hallen bis zu 20 Meter hoch sind und statt einer Arbeitsbühne ein Industriekletterer benötigt wird. Zudem muss das Projektmanagement sicherstellen, dass laufende Produktionen nicht beeinträchtigt werden. In manchen Bereichen kann WAGNER daher nur außerhalb der Produktionszeiten und manchmal erst während des Werkurlaubs arbeiten. Alle diese Herausforderungen reizen Stehr aber umso mehr, seinen Kunden nach individuellen Bedürfnissen ein passgenaues Brandschutzsystem zu installieren. Gerade hat der Vertriebler einen neuen Auftrag aus einem weiteren Werk erhalten. „Hier werden wir bis Ende des Jahres 30.000 Meter Ansaugrohr verlegen“, freut sich Stehr, der sich nach mehr als 30 Jahren bei WAGNER demnächst in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden wird. Seine Kollegen werden dann die Betreuung der Automobilhersteller übernehmen. Und Stehr weiß: TITANUS® wird weiterhin zuverlässig dafür sorgen, dass Autos sicher vom Band rollen.



Über die Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge:

„We transport success.“ Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) ist als eigenständige Marke im Volkswagen Konzern weltweit verantwortlich für Entwicklung, Bau und Vertrieb von leichten Nutzfahrzeugen. Im Jahr 2018 lieferte die Marke rund 499.700 leichte Nutzfahrzeuge aus, die an den Standorten Hannover (D), Poznan (PL), Wrzesnia (PL) und Pacheco (ARG) produziert wurden. VWN beschäftigt weltweit über 24.000 Mitarbeiter, davon rund 15.000 am Standort Hannover.



Der Film zur Technik:
Die Vorteile der TITANUS®-Brandfrühherkennung





Der Kundennutzen von TITANUS® im Check

- ✓ **Wertvoller Zeitgewinn durch eine frühestmögliche Branddetektion**
- ✓ **Minimierung von Brand- und brandbedingten Folgeschäden**
- ✓ **Bestmöglicher Schutz von Personen und vor Betriebsunterbrechungen**
- ✓ **Maximale Täuschungsalarmsicherheit dank Brandmustererkennung**
- ✓ **Einfache Wartung durch gute Zugänglichkeit des Melders**
- ✓ **Geprüft auf LABS-Konformität, d.h. keine Störung der Lackbenetzung**

Sicher und zuverlässig:

TITANUS®

Ansaugrauchmelder

TITANUS®-Ansaugrauchmelder sind Brandmelder, die dem Überwachungsbereich mittels Unterdruck aktiv Luftproben entnehmen und diese zentral analysieren. Sie bestehen im Wesentlichen aus einem Grundgerät mit Lüfter und Detektormodulen sowie einem angeschlossenen Rohrsystem mit Ansaugöffnungen. Jeder Ansaugöffnung wird der gleiche Überwachungsbereich zugeordnet wie einem punktförmigen Rauchmelder gemäß DIN VDE 0833-2. Dabei ist TITANUS® bis zu 2.000 Mal sensibler als konventionelle Rauchmelder und ermöglicht so einen wertvollen Zeitvorteil bei der Suche und Behebung der Brandursache. Dank der LOGIC-SENS® Brandmustererkennung und VdS-zugelassener Filtertechnologien bietet TITANUS® zudem eine beispiellose Täuschungsalarmsicherheit.

Montiert werden die Ansaugrauchmelder zentral an einer gut zu erreichenden Stelle. Dies reduziert den Installations- und Wartungsaufwand. Zudem ersetzt ein TITANUS TOP-SENS® bis zu 144 punktförmige Rauchmelder – ein weiteres Plus auf der Kostenseite. Eine breite Zubehörpalette zur optimalen Anpassung an verschiedenste Einsatzbereiche rundet die TITANUS®-Familie ab. ■



WAGNER Wissensportal

*Technologien gegen
Täuschungsalarme – die
Funktionsweise im Detail*

„Für uns ist es ein großer Vorteil, dass wir mit relativ wenigen Geräten sehr große Flächen sicher und wartungsarm überwachen können.“

Ulf Straßburger, Fachplaner für Brandmeldeanlagen bei VWN



Neues aus der WAGNER-Welt



OxyReduct® schützt „cooles“ Staatssymbol in den USA



Fruchtbarer vulkanischer Boden, frisches Schmelzwasser aus den Bergen, sonnige Tage und kühle Nächte: Im amerikanischen Bundesstaat Idaho herrschen die perfekten Bedingungen für den Anbau von Kartoffeln. 2002 wurde der Erdapfel daher auch ganz offiziell zum Staatssymbol ausgerufen. Amerikaner lieben das Knollengemüse und vertilgen im Jahr mehr als 60 kg pro Kopf – natürlich auch in Form von Pommes. **Im Kartoffelstaat baut der Tiefkühlagerbetreiber NewCold ein knapp 40 m hohes hochautomatisiertes Tiefkühlager mit einem Fassungsvermögen von**

knapp 90.000 Palettenplätzen für einen Hersteller von Produkten rund um die Kartoffel. Als Kooperationspartner stattet WAGNER das Lager mit dem Sauerstoffreduktionssystem OxyReduct® aus. So wird das Risiko einer Brandentwicklung aktiv eingedämmt – und die Tiefkühlpommes sind wirklich erst heiß und knusprig, wenn sie den Ofen oder die Fritteuse der Endverbraucher verlassen. Es handelt sich um die zweite vollautomatische Anlage von NewCold in den USA. WAGNER schützt zahlreiche Anlagen des Betreibers überall auf der Welt.



Brandschutz für den Guru

„Gear Guru“ nennt sich das österreichische Unternehmen aqipa. Es vertreibt und vermarktet Premium-Zubehör im Consumer Electronic Bereich. Die Produkte rund um Audio, Computer und Foto werden künftig durch das Sauerstoffreduktionssystem OxyReduct® geschützt. **WAGNER Austria hat ein 1.150 m² großes AutoStore-Kleinteilelager des Händlers, das 33.000 Boxenplätze fasst, mit dem Brandvermeidungssystem ausgestattet.**

Federführend bei dem Projekt war das Logistikunternehmen Swisslog, ein Experte für Automatisierungslösungen im Lagerbereich. Das Projekt bei aqipa war der erste Auftrag von WAGNER für Swisslog in Österreich.



*Jetzt Video anschauen!
So funktioniert Brandvermeidung im AutoStore-Lager.*





The Next Generation für Datensicherheit in Österreich

Nur 17 Monate Bauzeit, 8.000 m² Gebäudefläche und eine Infrastruktur, die höchsten Sicherheitsansprüchen gerecht wird: Das österreichische Telekommunikationsunternehmen A1 hat im vergangenen Jahr in Wien das Next Generation Datacenter eröffnet. Weil hier IT- und Kommunikationslösungen eng miteinander verschmelzen, entstehen neue Anforderungen hinsichtlich Datensicherheit, Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit der IT-Systeme. Über das Generalunternehmen IBM hatte WAGNER

Austria den Auftrag erhalten, einen Brandschutz für Brandfrüherkennung mit Ansaugrauchmeldern zu installieren – sowie eine IG541 Gaslöschanlage mit den von WAGNER in Österreich entwickelten FirExting® *SILENT* Düsenschalldämpfern zum Schutz der Festplatten. „Wir haben uns sehr gefreut, bei einem Projekt mit einem so großen Umfang mitmachen zu können“, sagt Herbert Remer, Geschäftsführer von WAGNER Austria. A1 ist der größte Service Provider Österreichs und verfügt über 13 eigene Rechenzentren.

Griechenland-Premiere: Schutz für Feta und Co.

Seit dem Altertum wird in Griechenland der beliebte Salzlakenkäse Feta produziert. **Das Unternehmen Tyras ist 1986 in die Milch- und Käseindustrie eingestiegen – und lässt seine Produkte küf-tig durch OxyReduct®-Anlagen von WAGNER schützen.** Für ein neues Hochregallager in Trikala in der Nähe von Thessaloniki hat WAGNER den kompletten Brandschutz geliefert. **Dabei sorgen TITANUS®-Ansaugrauchmeldesysteme und eine OxyReduct®-Anlage für den Schutz von insgesamt 110.000 m³.**



„Für WAGNER ist es der erste Auftrag in Griechenland und wir sind stolz, die erste Sauerstoffreduktionsanlage in diesem Land überhaupt realisiert zu haben“, berichtet Gerald Koller, Business Development Manager Eastern Europe. „Unser Partner aus Bulgarien hat mit uns gemeinsam das Projekt umgesetzt.“ Nicht nur die Griechen essen übrigens gerne Feta: Jährlich werden mehr als 20.000t von Griechenland allein nach Deutschland exportiert – Tendenz steigend.



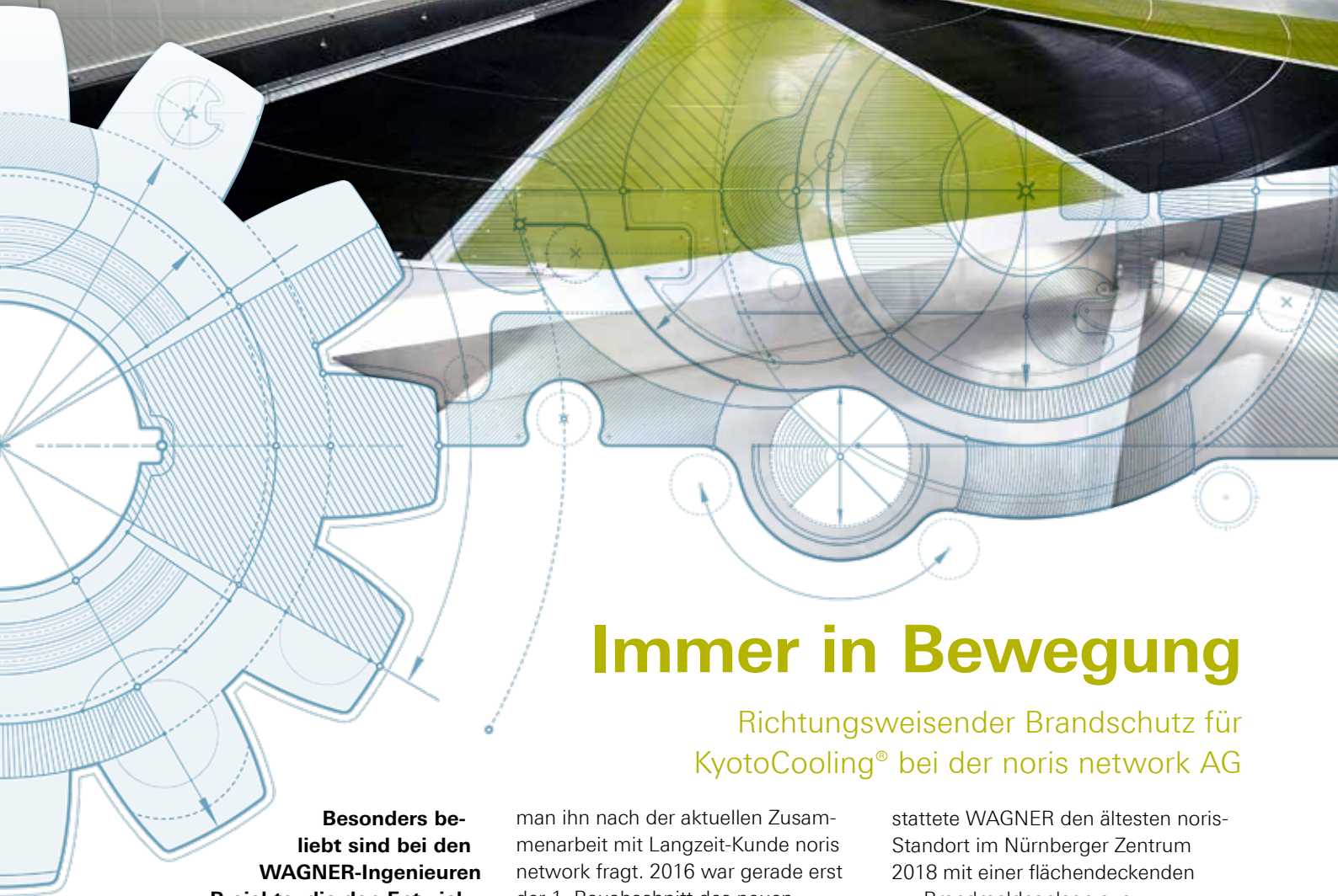
Brandfrüherkennung für Bulgariens größte Lagerhallen

Bettzeug, Massivholzmöbel und Einrichtungsgegenstände: Die Waren des dänischen Unternehmens JYSK – im deutschsprachigen Raum bekannt als Dänisches Bettenlager – sind leicht brennbar und benötigen zum Schutz vor Feuer ein zuverlässiges Branderkennungssystem. Das hat WAGNER in dem neuen JYSK-Distributionszentrum in Bulgarien in der Nähe von Sofia umsetzen können.

Bei dem Projekt wurden zwei Hochregallager, die mehr als 120.000 Palettenplätze fassen, mit hochsensiblen Ansaugrauchmeldesystemen ausgestattet. „Wir haben unser TITANUS *PRO-SENS*®-System verwendet“, erklärt Gerald Koller, Business Development Manager Eastern Europe. **„160 Grundgeräte und 320 Detektormodule wurden installiert – nach Anforderung der Versicherung verliefen Planung und Ausführung gemäß der VdS-Richtlinie 2095.“** Kein Wunder, dass so viele Geräte benötigt wurden – die beiden Hochregallager sind mit 43m und 16 Stockwerken die höchsten Lagerhallen in ganz Bulgarien. JYSK beliefert von hier aus 270 Filialen in den Balkanländern.



Riesige Wärmetauscherräder, das sogenannte KyotoCooling®, sorgen im Rechenzentrum für eine energiefreundliche Kühlung. ▼



Immer in Bewegung

Richtungsweisender Brandschutz für KyotoCooling® bei der noris network AG

Besonders beliebt sind bei den WAGNER-Ingenieuren Projekte, die den Entwicklergeist herausfordern: immer dann, wenn Standardlösungen an ihre Grenzen stoßen. Die noris-Rechenzentren Nürnberg Süd und München Ost sind genau solche Projekte.

Sicherheit durch Partnerschaft

Seit mehr als 25 Jahren baut und betreibt die Nürnberger noris network AG moderne, hochsichere Rechenzentren. Seit 2002 ist WAGNER mit im Boot, wenn es um das Thema Brandschutz geht. Gemeinsam hat man manch kniffliges Problem gelöst, bestehende Brandschutzanlagen modifiziert und modernisiert, andere erweitert. „Wir sind weiterhin sehr fleißig“, so Christian Dupier, Leiter Anlagenbau bei WAGNER, wenn

man ihn nach der aktuellen Zusammenarbeit mit Langzeit-Kunde noris network fragt. 2016 war gerade erst der 1. Bauabschnitt des neuen Hochleistungsrechenzentrums Nürnberg Süd fertiggestellt worden, da folgte im September 2018 schon die Grundsteinlegung für den 2. Bauabschnitt. „Früher als geplant“, so noris-Vorstandsvorsitzender Ingo Kraupa, „denn in Deutschland und besonders im Raum München und Süddeutschland mangelt es an modernen Rechenzentrumsflächen.“ Und das nächste Projekt befindet sich bereits in der Pipeline: Auch in Nürnberg werden die Kapazitäten nochmals erweitert. Zwischen den Neubauten und Erweiterungen behält man aber auch die Bestandsbauten brandschutztechnisch im Blick. So

stattete WAGNER den ältesten noris-Standort im Nürnberger Zentrum 2018 mit einer flächendeckenden Brandmeldeanlage aus.



Ingo Kraupa
Vorstandsvorsitzender
noris network AG

Der Dreh mit dem Rad

In den noris-Rechenzentren Nürnberg Süd und München Ost sorgen riesige Wärmetauscherräder, das sogenannte KyotoCooling®, im Rechenzentrum für eine energiefreundliche Freie Kühlung. Was sich im Normalbetrieb kostentechnisch auszahlt (das Rechenzentrum kann bis auf wenige heiße Sommertage im Jahr ohne zusätzliche Klimatisierung betrieben werden), ist eine große Herausforderung für den Brandschutz. Durch

naturgemäße Leckagen an den Kyoto-Rädern würde im Fall einer Auslösung der Stickstofflöschanlage Löschgase kontinuierlich aus dem Rechenzentrum entweichen. Eine zuverlässige Löschung könnte nicht gewährleistet werden. Die ganzheitliche Lösung der WAGNER-Ingenieure: das Zweistufige Konzept.

„Die Kombination von Brandfrühsterkennung, druckverminderter und damit sicherer Sauerstoffabsenkung und anschließender Inertisierung mit OxyReduct® zur Überbrückung der Zeit bis zur Wiederbefüllung der Löschflaschen hat uns vollends überzeugt.“

Ingo Kraupa, Vorstandsvorsitzender
noris network AG

Starke Verbindung: Klassische Gaslöschtechnik mit Sauerstoffreduzierung

Das Zweistufige Konzept kombiniert klassische Gaslöschtechnik mit Sauerstoffreduzierung und frühestmöglicher, täuschungsalarmsicherer Branddetektion und ermöglicht so ein höchstes Maß an Sicherheit. So geht es: Der zu schützende Bereich wird kontinuierlich durch TITANUS®-Ansaugrauchmelder überwacht. Detektieren sie einen Brand im frühestmöglichen Entstehungsstadium,

wird das Sauerstoffniveau zunächst durch das Auslösen der Stickstofflöschanlage auf eine reduzierte Zielkonzentration abgesenkt, in der die sauerstoffreduzierten Bereiche für das Personal zur Ursachensuche und -behebung begehbar bleiben. Diese Zielkonzentration kann durch den Einsatz des Sauerstoffreduzierungssystems OxyReduct® beliebig lange gehalten werden, denn die Stickstofferzeuger der Anlage generieren den benötigten Stickstoff direkt vor Ort aus der Umgebungsluft und gleichen so die Verluste durch Leckagen am Gebäude und an den Kyoto-Rädern aus. Durch die Reduktion der Sauerstoffkonzentration wird ein deutlich reduziertes Brandverhalten erreicht, sodass im Idealfall der Brand bereits erlischt. Das Rechenzentrum muss nicht stromlos geschaltet werden, die Rechenleistung bleibt auch im Ereignisfall verfügbar.

Wird durch die TITANUS®-Geräte weiterhin ein Brandgeschehen detektiert, löst eine zweite Löschmittelbehälterbatterie aus und die Sauerstoffkonzentration wird noch weiter abgesenkt und der Brand in der Folge gelöscht. Auch diese zweite Zielkonzentration kann durch OxyReduct® beliebig lange gehalten werden bis alle Brandursachen behoben sind – auch über die vom VdS für Gaslöschanlagen geforderte Haltezeit von 10 Minuten hinaus.

Bereits zwei noris-Rechenzentren sind mit diesem auf KyotoCooling® abgestimmten Zweistufigen Brandschutzkonzept ausgestattet. Ein weiteres wird im kommenden Jahr in Nürnberg folgen.

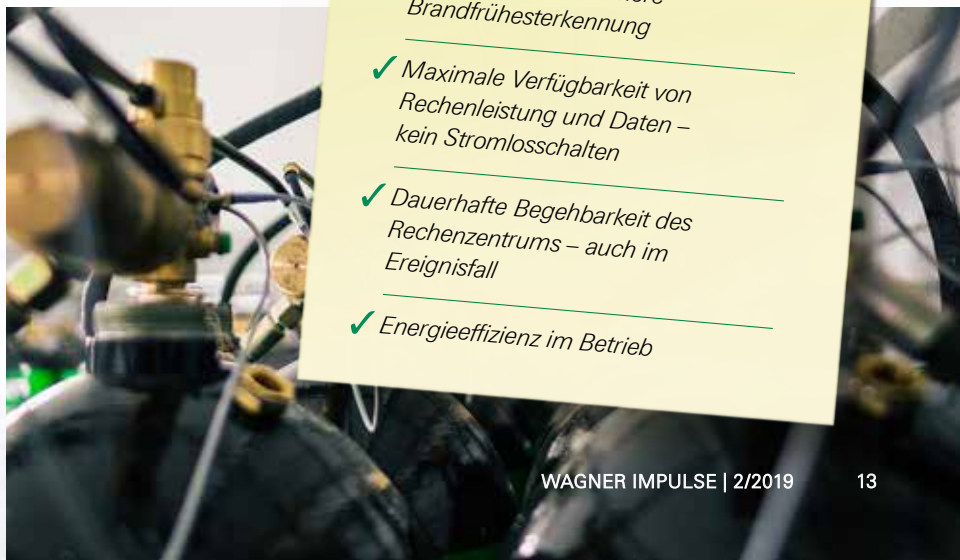
Kreativ, flexibel und verlässlich

„Wir arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich mit noris zusammen. Wir wissen einfach was wir aneinander haben“, so Christian Dupier. 2002 errichtete man die erste OxyReduct®-Anlage als klassische Brandvermeidungsanlage im Hause noris. Weitere Projekte folgten bis man sich 2018 dazu entschied, die erste Anlage zu modernisieren und noch energieeffizienter zu gestalten. Eine N₂-Löschanlage wurde installiert und das Konzept grundlegend verändert. In dem Rechenzentrum wird der Sauerstoffgehalt nun nicht mehr dauerhaft abgesenkt. Vielmehr wird die Sauerstoffreduzierung zum Erhalten der löschtüchtigen Stickstoffkonzentration nach Auslösen der Löschanlage eingesetzt – ähnlich wie bei den Rechenzentren mit KyotoCooling®. „Unsere Anlagen sind absolut flexibel und in den verschiedensten Schutzkonzepten einsetzbar. Ändern sich die Bedürfnisse und Anforderungen der Betreiber, kann unsere Technik optimal auf die neuen Kundenbelange angepasst werden“, so Dupier.

Beim neuesten Prestigeobjekt München Ost wurde die spätere Erweiterung der bestehenden Brandschutzanlage hingegen von vornherein eingeplant. Auch hier kommt das Zweistufige Konzept zum Einsatz. Für den gerade begonnenen zweiten Bauabschnitt werden bei der bereits installierten Gaslöschanlage 130 weitere Löschmittelbehälter ergänzt und die OxyReduct®-Anlage um einen weiteren Stickstoffgenerator erweitert. ■

Der Kundennutzen im Check

- ✓ Täuschungsalarmsichere Brandfrühsterkennung
- ✓ Maximale Verfügbarkeit von Rechenleistung und Daten – kein Stromlosschalten
- ✓ Dauerhafte Begehbarkeit des Rechenzentrums – auch im Ereignisfall
- ✓ Energieeffizienz im Betrieb



Brandfrüherkennung *hinter den Kulissen*

„Wenn das Schlosstheater brennt, wäre das für uns vergleichbar mit Notre Dame – etwas kleiner gedacht. Kulturhistorisch wäre es eine Katastrophe.“

Hans-Dieter Schomaker,
Haustechniker des Schlosstheaters





Besucher und Mitarbeiter, historische Architektur, wertvolle

Bühnenbilder und Musikinstrumente sicher vor Flammen schützen:

Diese Aufgabe erfüllen TITANUS®-Ansaugrauchmelder seit über sieben Jahren auf so effektive wie unauffällige Weise im Schlosstheater der niedersächsischen Kreisstadt Celle.

Das Celler Schloss ist ein beeindruckendes Zeugnis bewegender Stadtgeschichte: Inmitten der barocken Staatsgemäcker befindet sich das Hoftheater, das im Jahr 1674 von Georg Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, gegründet wurde. Das Schlosstheater zählt heute zu den ältesten regelmäßig bespielten Theaterbauten Europas mit festem Ensemble. Während der hufeisenförmige Zuschauerraum nach dem Vorbild italienischer Bühnen des 17. Jahrhunderts errichtet wurde, ist die Brandschutztechnik hinter den Kulissen hingegen hochmodern: Im Zuge der zweijährigen Restaurierungsarbeiten von 2010–2012 wurde das Ansaugrauchmeldesystem TITANUS PRO-SENS® im Schlosstheater verbaut.

Optimale Sicherheit für Zuschauer, Crew und Denkmal

Bei dem Projekt galt es, die anspruchsvolle Architektur mit effektivem Brandschutz in Einklang zu bringen, ohne das denkmalgeschützte Gebäude zu beeinträchtigen. „Neben dem Schutz der Architektur, hat die Sicherheit unserer Belegschaft und der ortsunkundigen Besucher oberste Priorität“, sagt Roberto Langenhan, Technischer Leiter des Schlosstheaters. Die höchst zuverlässigen und täuschungsalarm-

sicheren Ansaugrauchmelder TITANUS PRO-SENS® zur Brandfrüherkennung schützen neben dem Zuschauerraum auch die Bühne samt Schnürboden sowie den Dachstuhl oberhalb des Zuschauerraums. Des Weiteren sind die Systeme im Foyer des Theaters und im Kaminzimmer des anliegenden Cafés „Schlosskönig“ installiert, indem die Theaterbesucher in den Spielpausen eine Erfrischung zu sich nehmen.

Keine Beeinträchtigung der Ästhetik

Ein wesentlicher Vorteil von TITANUS®-Ansaugrauchmeldern gegenüber herkömmlichen Brandmeldern ist, dass man diese ästhetisch in die Architektur integrieren kann, ohne dass sie auffallen. Die geräuscharmen Ansaugrauchmelder beeinträchtigen so weder die optische noch die akustische Wirkung des prachtvollen Barocktheaters. Die hochsensiblen Ansaugrauchmelder entnehmen der Umgebungsluft kontinuierlich Luftproben, die einem sensiblen Detektormodul im Ansaugrauchmelder zugeführt werden. Über ein optisches Streulichtverfahren werden die Luftproben auf kleinste Rauchpartikel untersucht. Dies ermöglicht eine frühestmögliche Branddetektion und das rechtzeitige Ergreifen von ent-



Kundennutzen im Check

- ✓ *Hochsensible Branddetektion*
- ✓ *Harmonische Integration in die Architektur – keine Beeinträchtigung der Ästhetik*
- ✓ *Wertvoller Zeitgewinn durch frühestmögliche Branderkennung*
- ✓ *Zuverlässiger Schutz von Personen und Kulturgütern*
- ✓ *Sehr hohe Täuschungsalarmsicherheit dank Brandmustererkennung*
- ✓ *Einfache Wartung durch gute Zugänglichkeit des Melders*
- ✓ *Sehr geräuscharm – besonders für geräuschempfindliche Bereiche wie Theater geeignet*
- ✓ *Langlebig im Betrieb – seit sieben Jahren problemlos*

sprechenden Gegenmaßnahmen im Brandfall. Gleichzeitig ist das System höchst täuschungsalarmsicher, sodass Falschalarme zuverlässig vermieden werden können. Durch den Einsatz von TITANUS®-Ansaugrauchmeldern können unwiederbringliche historische und kulturelle Werte gesichert und Menschenleben geschützt werden. ■

IMPRESSUM

Art.-Nr. 68-30-3429
Stand 07/2019

Herausgegeben von:
WAGNER Group GmbH
Schleswigstr. 1–5
30853 Langenhagen
Tel.: +49 511 97383 0
info@wagnergroup.com
www.wagnergroup.com

V. i. S. d. P.:
Dipl.-Ing. Werner Wagner

Projektleitung:
Katrin Strübe

Redaktion:
Anna Belde
Stefan Jakubik
Katrin Strübe
MT Medien

**Layout und
Bildbearbeitung:**
Annika Häseler
Andreas Luczyk

Kontakt Redaktion:
redaktion-impulse@wagner.de

Bildquellen:
© APA
© Heiko Preller (Schlosstheater)
© NewCold Advanced Cold Logistics
© noris network AG
© stock.adobe.com/de
© Volkswagen Nutzfahrzeuge

Alle Rechte vorbehalten. Vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieser Veröffentlichung ist nur mit schriftlicher Genehmigung und unter Angabe der Quelle gestattet.

Markennamen oder Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Hersteller und Organisationen.

© WAGNER Group GmbH



Sie möchten das Kundenmagazin WAGNER Impulse nicht mehr erhalten? Oder Ihre Kontaktdaten haben sich verändert?

Dann schreiben Sie eine Mail an redaktion-impulse@wagner.de oder besuchen Sie uns unter www.wagnergroup.com/impulse-daten.



AMAZON-GUTSCHEINE ZU GEWINNEN

Rätseln Sie mit, wenn auch Sie einen Amazon-Gutschein im Wert von 150, 100 oder 50 Euro gewinnen möchten:

Wie heißt WAGNERs Lösung zur Brandfrüherkennung?

Das Lösungswort des Gewinnspiels der WAGNER Impulse 1/2019 lautete *N2Fill*. Gewonnen haben Dr. Peter Schiefen (Bonn), Karsten Kehl (Herbstein) und Volker Fahrenstueck (Melsungen).

Wir gratulieren!

Geben Sie die Lösung bis zum **28.09.2019** unter **www.wagnergroup.com/impulse-gewinnspiel** ein. Sie können auch den QR-Code scannen, um bequem per Smartphone zur Seite zu gelangen.



Das große WAGNER
Impulse-Gewinnspiel

amazon.com

Die Antwort sowie Gewinner stehen in der nächsten Ausgabe der WAGNER Impulse. Die Ermittlung erfolgt nach Teilnahmeschluss im Rahmen eines Losverfahrens unter allen Teilnehmern. Die Gewinner der Verlosung werden zeitnah per E-Mail über den Gewinn informiert. Teilnahmeberechtigt sind Personen über 18. Mitarbeiter der WAGNER Group, ihre Angehörigen sowie alle an der Konzeption und Umsetzung des Gewinnspiels beteiligten Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Brandschutzlösungen der WAGNER Group live erleben!

24.09.2019 – 27.09.2019

IMHX 2019, Birmingham (UK)



12.11.2019 – 13.11.2019

protekt, Leipzig



05.11.2019 – 07.11.2019

LOGISTICA, Utrecht (NL)



13.11.2019 – 15.11.2019

Asia Cold Chain Show, Bangkok (THA)



Weitere Termine und einen direkten Kontakt zu Ihren WAGNER-Ansprechpartnern finden Sie auf **www.wagnergroup.com**



DIE BESSERE LÖSUNG IM BRANDSCHUTZ

WAGNER®